

**Stabsstelle QM**

Dr. Christian Adam

Stelle Lehrveranstaltungsevaluation

Universitätsstraße 10  
D-78464 Konstanz  
+49 7531 88-4072

lve@uni-konstanz.de  
[www.uni-konstanz.de/qualitaetsmanagement/](http://www.uni-konstanz.de/qualitaetsmanagement/)

(persönlich)

---

## Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation

Anbei erhalten Sie das persönliche Feedback von Ihren Studierenden zu Ihrer Lehrveranstaltung. Damit Sie dieses besser beurteilen können, möchten wir Ihnen ein paar kurze Hinweise geben.

Ihr Bericht enthält einen Indikator, der Ihnen die Einordnung Ihrer Lehrveranstaltung in den Kontext Ihres Fachbereiches erleichtern soll und gleichzeitig als Diskussionsgrundlage für das Feedbackgespräch mit Ihren Studierenden dienen kann. Hierzu erhalten Sie eine Übersicht über die Mittelwerte, die für den Indikator über die vergangenen vier Semester in allen Fachbereichen erzielt wurden (siehe S. 3).

Der Indikator LLI (Lehr-Lern-Index) errechnet sich als arithmetisches Mittel aus den Fragen 2-7 des Bereiches "Lehren & Lernen" im Fragebogen. Diesem gegenübergestellt ist als weiterer Indikator die Frage nach der Gesamtzufriedenheit, die in jeder Lehrveranstaltung abgefragt wird.

Die Hochschuldidaktik im Academic Staff Development unterstützt alle Lehrenden in der Weiterentwicklung ihrer Lehrkompetenzen. Aus einem breiten Spektrum an Serviceangeboten können Sie Ihre Themen auswählen. Hierzu werden Ihnen verschiedene Formate angeboten, wie zum Beispiel individuelle Beratung, (Lehr-) Coaching, Kurzvorträge und Workshops. Gerne können in einem persönlichen Beratungsgespräch passgenaue Formate und Themenbereiche für Sie zusammengestellt werden. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 2 dieses Schreibens.

Laut Evaluationssatzung ist vorgesehen, dass Sie die Ergebnisse der Evaluation mit Ihren Studierenden besprechen. Aus diesem Grund findet die Lehrveranstaltungsevaluation zur Mitte des Semesters statt. Selbstverständlich können Sie hierzu die verschiedenen Darstellungsformen des Berichts verwenden.

Satzungsgemäß erhalten Studiendekan/in und Studienkommission zum Ende eines jeden Semesters über einen geschützten Zugang die Möglichkeit, die Evaluationsergebnisse der vom Fachbereich gemeldeten Lehrveranstaltungen auf unserer Homepage einzusehen. Außerhalb dieses Meldeverfahrens zusätzlich/freiwillig evaluierte Veranstaltungen bleiben hiervon unberührt.

Ich wünsche Ihnen einen spannenden Informationsgewinn und freue mich, wenn Sie sich bei Fragen an mich wenden.

Herzliche Grüße

Stabsstelle QM

- Stelle Lehrveranstaltungsevaluation -

Sehr geehrte Lehrende,

um Ihnen auf einen Blick Rückmeldung über die Sichtweisen der Studierenden auf Ihre Lehrveranstaltung zu geben, hat die Stabsstelle Qualitätsmanagement gemeinsam mit der Arbeitsstelle Hochschuldidaktik Items für den Bereich „Lehren und Lernen“ entwickelt. Sie bilden wesentliche Faktoren ab, die nachhaltiges Lernen fördern. Eine kurze Erklärung einzelner Items finden Sie unten.

Die Hochschuldidaktik im Academic Staff Development unterstützt alle Lehrenden in der Weiterentwicklung ihrer Lehrkompetenzen. Unser Angebot umfasst ein vielseitiges Workshop-Programm sowie individuelle und flexible Beratungsangebote.

#### Workshop-Programm:

- Stimm-Training
- Lehrveranstaltungen effizient planen
- Moderation in der Lehre
- Prüfungsgestaltung und Prüfungsbewertung
- Einsatz neuer Medien in der Lehre

#### Hochschuldidaktische Beratung zu Ihren Themen:

- Weiterentwicklung von Lehrformaten
- Konstruktiver Umgang mit kniffligen Situationen
- Kompetenzorientierte Lehre
- Instructional Design von Lehrszenarien

Zudem bietet Ihnen die beliebte Kurzvortragsreihe „Hochschuldidaktik über Mittag“ in kondensierter Form immer wieder neue Impulse für Ihre Lehre.

Nutzen Sie die hochschuldidaktische Expertise vor Ort!

#### Hochschuldidaktik – Informationen und Kontakt:

[hochschuldidaktik@uni-konstanz.de](mailto:hochschuldidaktik@uni-konstanz.de)  
[uni.kn/asd/angebote/hochschuldidaktik](http://uni.kn/asd/angebote/hochschuldidaktik)

#### ITEMS:

##### **Die Lernziele dieser Lehrveranstaltung werden klar kommuniziert.**

Durch die klare Kommunikation von Lernzielen wird Transparenz geschaffen. Die Studierenden wissen, was sie am Ende der Lehrveranstaltung gelernt haben werden. Lehren, Lernen und Prüfen sind dabei aufeinander abgestimmt (constructive alignment). So lässt sich der Lernprozess der Studierenden steuern und die Lernmotivation steigern.

##### **Ich kann den inhaltlichen Aufbau der Veranstaltung nachvollziehen.**

Eine sinnvolle Reihenfolge und ein eingängiger Verlauf sind entscheidend für die Verknüpfung der Lerninhalte. Ein nachvollziehbarer „roter Faden“ über das Semester hinweg, aber auch für den Ablauf einzelner Sitzungen, wirken positiv auf den nachhaltigen Lernerfolg.

##### **Beispiele aus der Praxis bzw. der Forschung helfen mir, den Stoff besser zu verstehen.**

Die für die Lernmotivation notwendige inhaltliche Relevanz des Lernstoffes kann durch Anwendungsbezüge hergestellt werden. Konkrete Beispiele, aber auch neuartige, besondere und unerwartete Informationen fördern die Aufmerksamkeit der Studierenden und damit den Lernerfolg.

##### **Auf Wunsch erhalte ich von der/dem Lehrenden hilfreiche Rückmeldung und Hinweise.**

Informierendes und konstruktives Feedback in den Lehrveranstaltungen und/oder Sprechstunden fördert die Selbsteinschätzung der Lernfortschritte bei den Studierenden. Dies kombiniert mit Hinweisen zum weiteren selbständigen Lernen ist eine wichtige Hilfestellung für die individuelle Weiterentwicklung der Studierenden.

## Durchschnittlicher LLI (Sommersemester 2018 und Wintersemester 2018/2019)

Fachbereich	Vorlesung				Pro- / Seminar / sonstige				Übung / Tutorat / Kolloquium / Praktikum / Exkursion			
	Ø LLI	s	n	Anzahl Umfragen	Ø LLI	s	n	Anzahl Umfragen	Ø LLI	s	n	Anzahl Umfragen
Biologie	1,89	0,89	1.767	46				2	1,59	0,73	146	3
Chemie	1,85	0,9	1.297	47				1	1,87	0,88	108	4
Geschichte/Soziologie/EB/ Sport	1,88	0,90	1.585	33	1,62	0,77	1935	150				2
Informatik	1,82	0,93	981	47	1,51	0,78	73	7	2,09	1,07	334	25
Linguistik				2	1,86	1	970	62				1
Literatur-, Kunst- und Medienwissenschaft	1,87	0,93	344	12	1,56	0,77	1.750	121	1,91	0,99	144	11
Mathematik <sup>(1)</sup>	1,96	0,95	863	36								
Philosophie <sup>(2)</sup>	1,81	0,91	141	5	1,68	0,85	541	43				2
Physik	1,97	0,94	772	26	1,23	0,47	21	3				2
Politik- und Verwaltungswissenschaft	2,13	1,02	1.405	17	1,63	0,8	1.697	137	1,75	0,83	1.305	80
Psychologie <sup>(3)</sup>	1,82	0,85	1.011	18	1,55	0,78	2.602	138	2,03	0,98	94	8
Rechtswissenschaft	1,74	0,86	3.884	108	1,48	0,8	73	7	1,86	0,87	1.107	70
Wirtschaftswissenschaften	2,01	0,95	2.228	73	1,59	0,76	618	55	1,72	0,94	34	3
<b>Ø über alle FB<sup>(4)</sup></b>	<b>1,90</b>		<b>16.278</b>	<b>470</b>	<b>1,57</b>		<b>10.280</b>	<b>726</b>	<b>1,85</b>		<b>3.272</b>	<b>211</b>

### Die Items, die für Vorlesungen und Seminare den Index LLI bilden, lauten wie folgt:

Komplizierte Sachverhalte werden verständlich erklärt.  
 Ich kann den inhaltlichen Aufbau der Veranstaltung nachvollziehen.  
 Ich kann jederzeit Fragen und Kommentare einbringen.  
 Beispiele aus der Praxis bzw. der Forschung helfen mir, den Stoff besser zu verstehen.  
 Auf Wunsch erhalte ich von der/dem Lehrenden hilfreiche Rückmeldungen und Hinweise.  
 Ich kann wichtige Begriffe oder Sachverhalte aus dieser Veranstaltung wiedergeben.

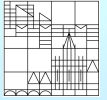
Wurden in einem Fachbereich nur zwei oder weniger Veranstaltungen des entsprechenden Typs innerhalb der vergangenen zwei Semester evaluiert, bleibt das Feld leer. Ebenso bleibt das Feld leer, wenn die evaluierten Veranstaltungen nur von einer Lehrperson gehalten wurden.

- (1) Übungsgruppen nicht berücksichtigt
- (2) Vorlesung/Kernkurs
- (3) Praktikum/Übung/Tutorat
- (4) alle Fachbereiche gleich gewichtet

# Moralpolitik: Regulierung von Wertkonflikten im internationalen Vergleich

(SoSe 2019)

Dr. Christian Adam  
erfasste Fragebögen = 14



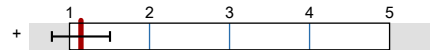
## Globalwerte

Lehr-Lern-Index (LLI)



mw=1,22  
s=0,4

Gesamtzufriedenheit (Frage 20)



mw=1,14  
s=0,36

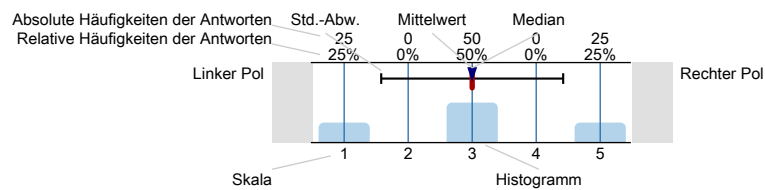
Gesamtnote (Frage 22)



mw=1,21  
s=0,43

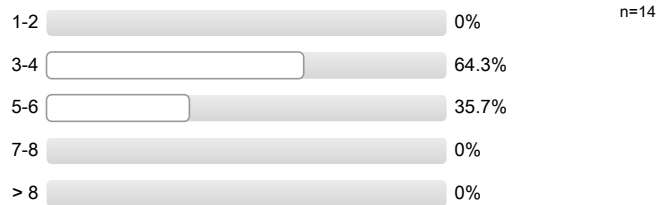
## Legende

Frage

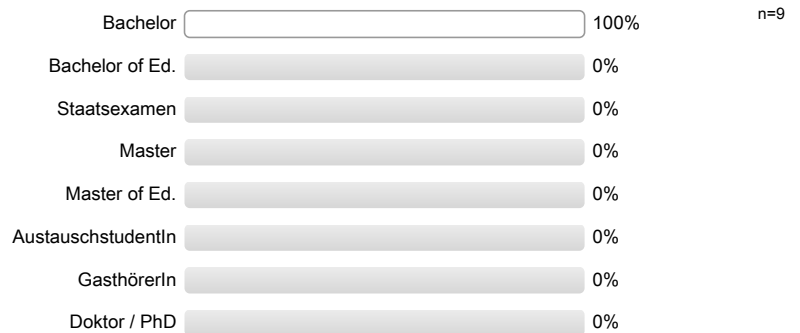


n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
md=Median  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

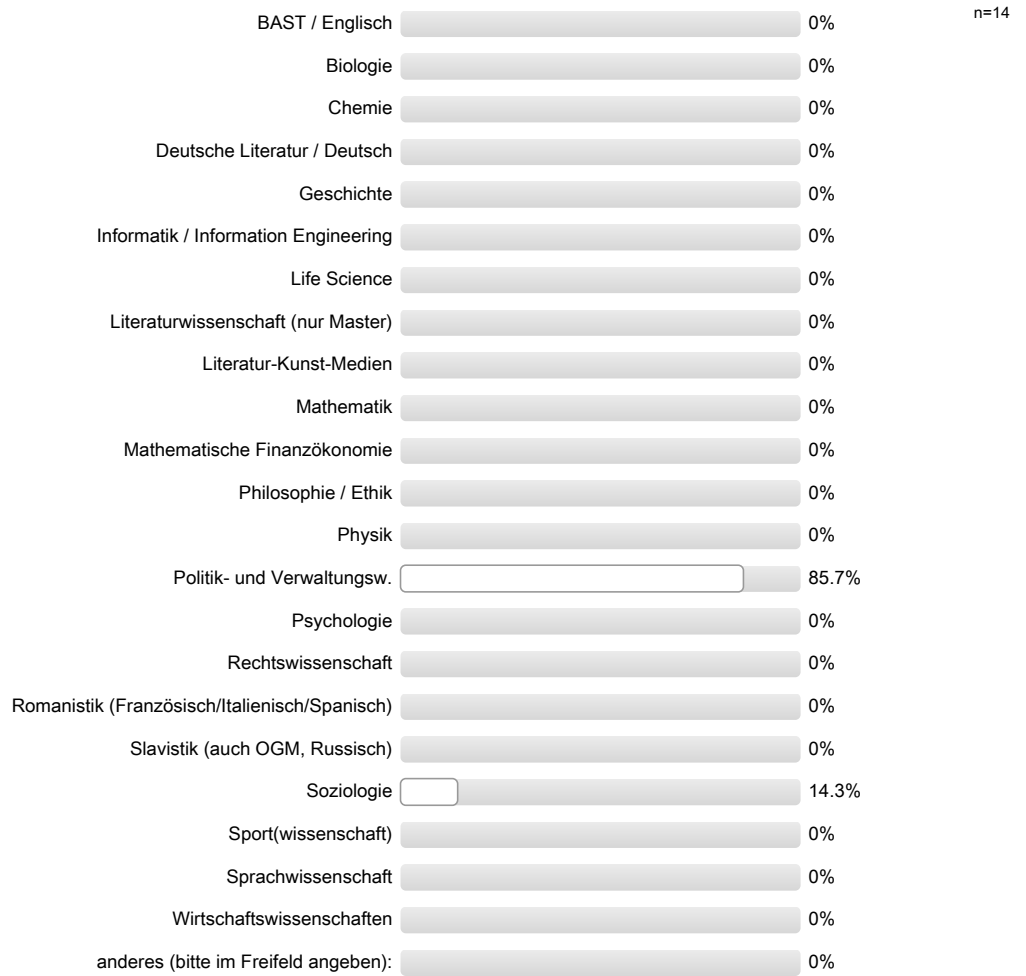
Fachsemester:



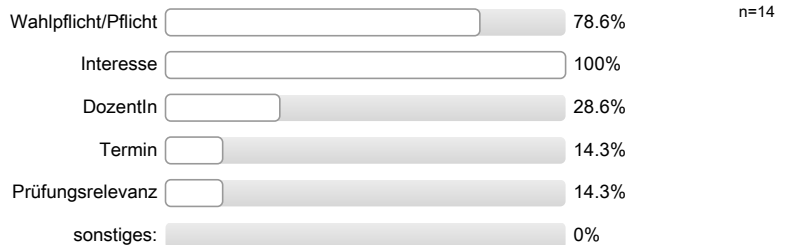
Angestrebter Abschluss:



## Studienrichtung (Hauptfach/Lehramtstudierende: beide Hauptfächer)

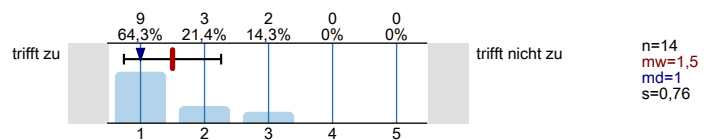


## Grund für den Besuch der Veranstaltung (Mehrfachnennungen möglich):

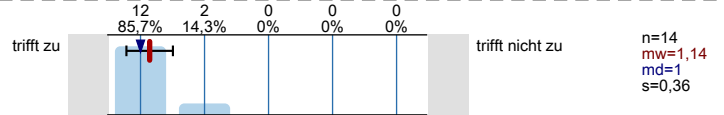


## Lehren & Lernen

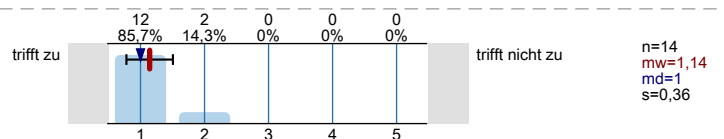
1) Die Lernziele dieser Veranstaltung werden klar kommuniziert.



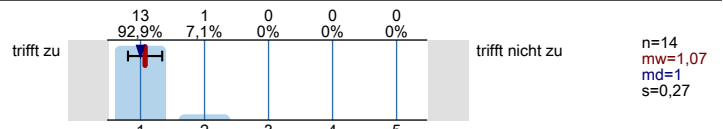
2) Komplizierte Sachverhalte werden verständlich erklärt.



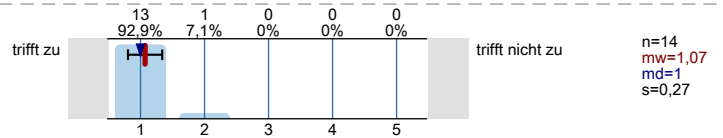
3) Ich kann den inhaltlichen Aufbau der Veranstaltung nachvollziehen.



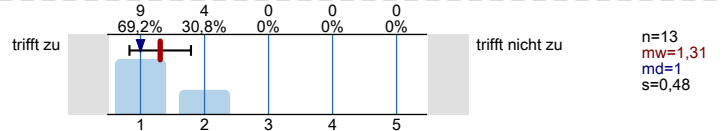
4) Ich kann jederzeit Fragen und Kommentare einbringen.



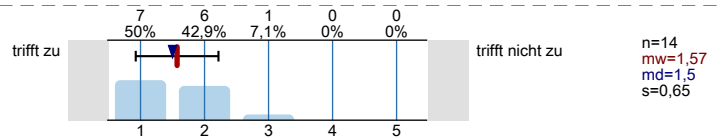
5) Beispiele aus der Praxis bzw. der Forschung helfen mir, den Stoff besser zu verstehen.



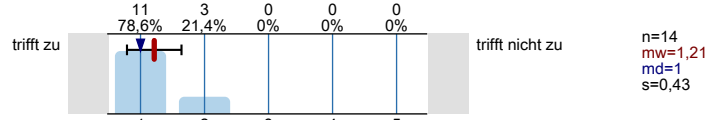
6) Auf Wunsch erhalte ich von der/dem Lehrenden hilfreiche Rückmeldungen und Hinweise.



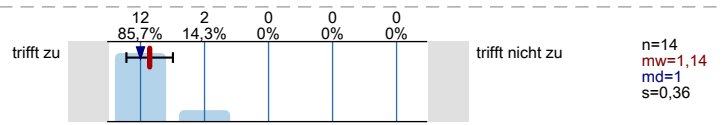
7) Ich kann wichtige Begriffe und Sachverhalte aus dieser Veranstaltung wiedergeben.



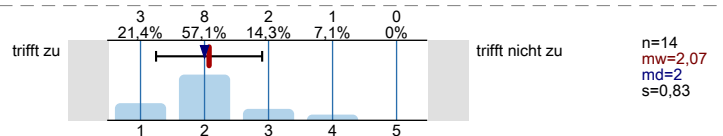
8) Die Diskussionen helfen mir, das Themengebiet besser zu verstehen.



9) Die Ergänzungen der/des Lehrenden unterstützen die Diskussion.

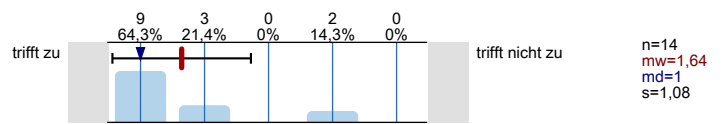


10) Die Bewertungskriterien sind für mich transparent.

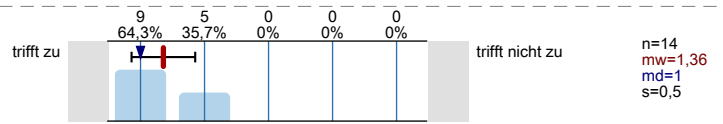


### Rahmenbedingungen

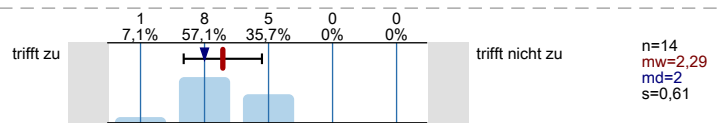
11) Die Raumgröße und die -ausstattung sind für die Veranstaltung angemessen.



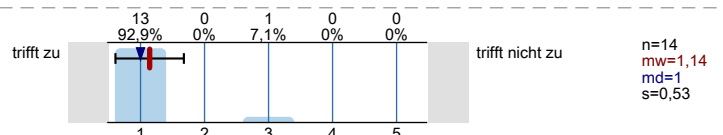
12) Mein Interesse am Thema der Lehrveranstaltung, BEVOR ich diese besucht habe, war hoch.



13) Ich kann in dieser Lehrveranstaltung stark auf Vorkenntnisse zurückgreifen.

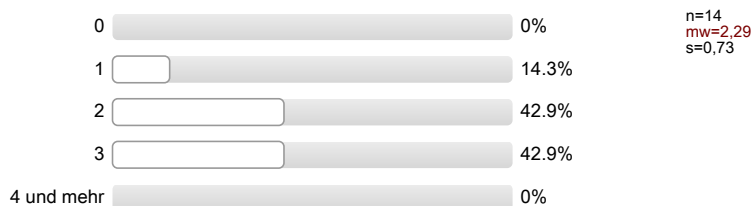


14) Ich empfinde die TeilnehmerInnenzahl als angemessen.

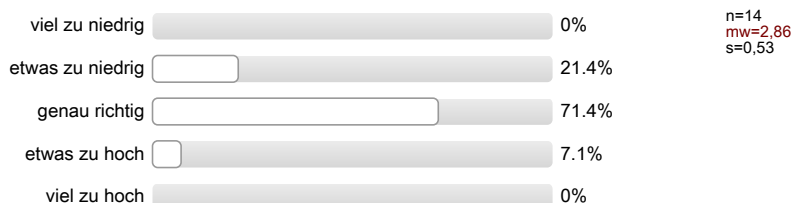


### Arbeitsaufwand

15) Wie viele Stunden der Vor- und Nachbereitung verwenden Sie pro Woche für diese Veranstaltung normalerweise (ohne Vorbereitung auf Referate und Hausarbeiten/Prüfungen)?



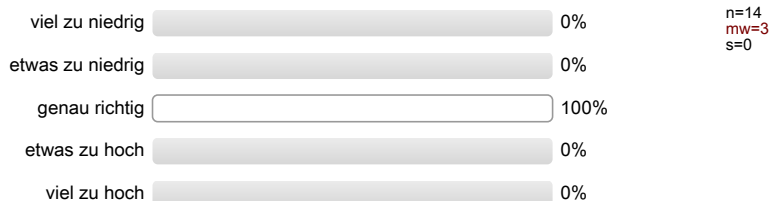
16) Wie schätzen Sie Ihren persönlichen Arbeitsaufwand im Vergleich zu den vergebenen ECTS-Punkten ein (ein ECTS entspricht 25-30 h)?



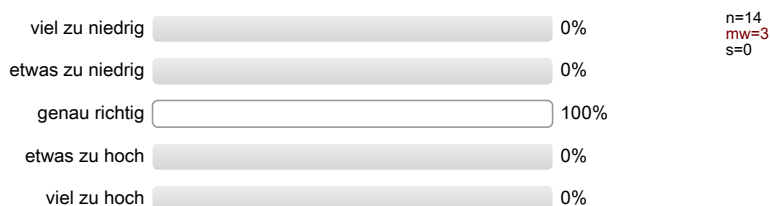
17) Die fachlichen Anforderungen sind:



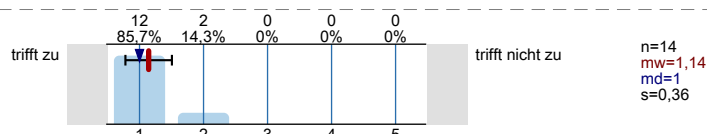
18) Die zeitlichen Anforderungen sind:



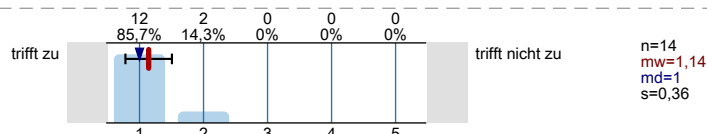
19) Die fachlichen Voraussetzungen, die zu Beginn der Veranstaltung erwartet werden, sind:



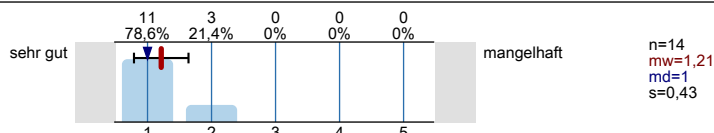
20) Insgesamt bin ich mit der Lehrveranstaltung sehr zufrieden.



21) Die Veranstaltung ist so geplant, dass alles, was behandelt werden sollte, angemessen behandelt werden konnte.

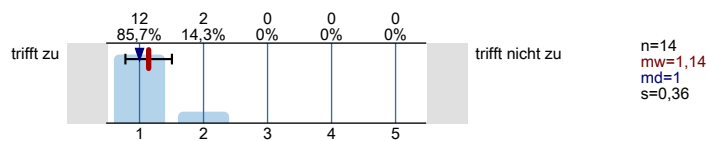


22) Wie benoten Sie die Lehrveranstaltung insgesamt?

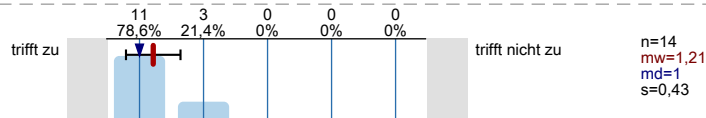


Bewertung der/des Lehrenden

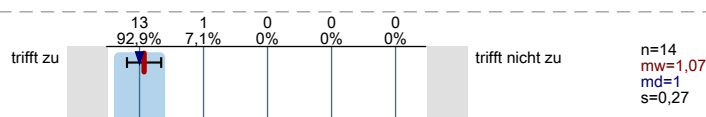
23) Die/der Lehrende wirkt gut vorbereitet.



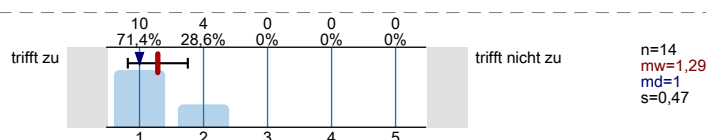
24) Die/der Lehrende kann den Stoff verständlich darbieten.



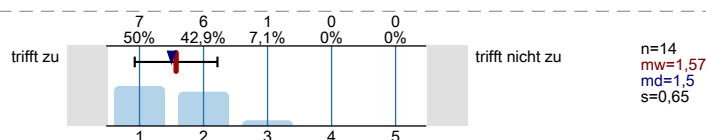
25) Die/der Lehrende ist kooperativ und aufgeschlossen.



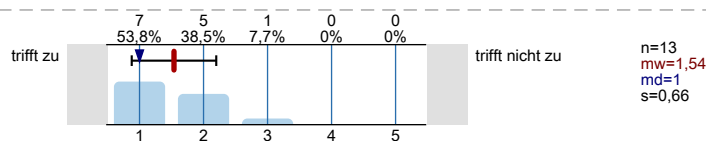
26) Ich fühle mich durch die/den Lehrenden gut betreut.



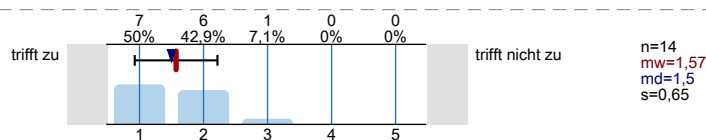
27) Die Referate sind strukturiert und verständlich.



28) Die Rückmeldungen der Dozentin/des Dozenten an die Referierenden sind hilfreich.



29) Die Diskussionen sind gut strukturiert und vertiefen die behandelten Themen.



An der Lehrveranstaltung finde ich gut, dass ...

- man <sup>erst</sup> die Möglichkeit hat eigene Themen einzubringen
- falls man die Texte nicht gründlich gelesen hat, kann man sich dennoch einbringen
- wiel Platz für Diskussionen geboten wird

- die Referate als eigene kleinen Fallstudien strukturiert sind, das erleichtert die Themensuche für die Seminararbeit



Die Diskussionen ~~was~~ sind sehr interessant & lehrreich

~~Wir~~ ~~nicht~~ so wir eine kleinere Gruppe sind,  
die Referate gut in ~~den~~ ~~den~~ den Sitzungsverlauf integriert sind.  
~~auf~~ ~~spezielle~~ auf spezielle Wünsche ~~der~~ bzgl. der Referate eingegangen wurde

... auch auf aktuelle Themen Bezug genommen wird

• Verbindung von Theorie & Praxis

• Aktuelle Themen

die Referate nicht einfach über die Pflichtlektüre gehalten werden, sondern die Studierenden auch schon während des Semesters die Möglichkeit haben anhand einer kleinen empirischen Forschungsarbeit gut auf die Hausarbeit vorbereitet zu werden.

Nicht so gut gefällt mir, dass ...

die Diskussionen manchmal etwas unkoordiniert ablaufen

- dadurch dass man schon ein Thema für die Seminararbeit durch die Referate hat sind die anderen Themenfelder dann eher uninteressant

Gute Leitung der Diskussionen durch die Lehrperson, welche eine gute Hilfestellung für die Bewertung moralpolitischer Themen bietet.

Konkret habe ich folgende Verbesserungsvorschläge:

• Stärkere Moderation wenn Diskussionen zu sehr abschweifen oder nicht zielführend sind  
• Die Anforderungen, insb. für die Hausarbeit könnten etwas klarer kommuniziert werden.

---

Mehr auf die Hausarbeit eingehen, was wird gefördert, Kriterien etc.

früher auf die Hausarbeit vorbereiten:

- Beamer nicht immer funktionstüchtig
- nur VGA Adapter → USB-C / HDMI wäre gut

# Profillinie

Teilbereich: Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft

Name der/des Lehrenden: Dr. Christian Adam

Titel der Lehrveranstaltung: Moralpolitik: Regulierung von Wertkonflikten im internationalen Vergleich  
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## Lehren & Lernen

1) Die Lernziele dieser Veranstaltung werden klar kommuniziert.	trifft zu									trifft nicht zu	n=14	mw=1,50	md=1,00	s=0,76
2) Komplizierte Sachverhalte werden verständlich erklärt.	trifft zu									trifft nicht zu	n=14	mw=1,14	md=1,00	s=0,36
3) Ich kann den inhaltlichen Aufbau der Veranstaltung nachvollziehen.	trifft zu									trifft nicht zu	n=14	mw=1,14	md=1,00	s=0,36
4) Ich kann jederzeit Fragen und Kommentare einbringen.	trifft zu									trifft nicht zu	n=14	mw=1,07	md=1,00	s=0,27
5) Beispiele aus der Praxis bzw. der Forschung helfen mir, den Stoff besser zu verstehen.	trifft zu									trifft nicht zu	n=14	mw=1,07	md=1,00	s=0,27
6) Auf Wunsch erhalte ich von der/dem Lehrenden hilfreiche Rückmeldungen und Hinweise.	trifft zu									trifft nicht zu	n=13	mw=1,31	md=1,00	s=0,48
7) Ich kann wichtige Begriffe und Sachverhalte aus dieser Veranstaltung wiedergeben.	trifft zu									trifft nicht zu	n=14	mw=1,57	md=1,50	s=0,65
8) Die Diskussionen helfen mir, das Themengebiet besser zu verstehen.	trifft zu									trifft nicht zu	n=14	mw=1,21	md=1,00	s=0,43
9) Die Ergänzungen der/des Lehrenden unterstützen die Diskussion.	trifft zu									trifft nicht zu	n=14	mw=1,14	md=1,00	s=0,36
10) Die Bewertungskriterien sind für mich transparent.	trifft zu									trifft nicht zu	n=14	mw=2,07	md=2,00	s=0,83

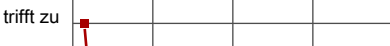
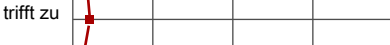
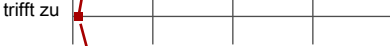
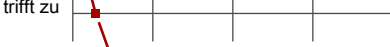
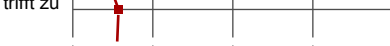


## Rahmenbedingungen

11) Die Raumgröße und die -ausstattung sind für die Veranstaltung angemessen.	trifft zu									trifft nicht zu	n=14	mw=1,64	md=1,00	s=1,08
12) Mein Interesse am Thema der Lehrveranstaltung, BEVOR ich diese besucht habe, war hoch.	trifft zu									trifft nicht zu	n=14	mw=1,36	md=1,00	s=0,50
13) Ich kann in dieser Lehrveranstaltung stark auf Vorkenntnisse zurückgreifen.	trifft zu									trifft nicht zu	n=14	mw=2,29	md=2,00	s=0,61
14) Ich empfinde die TeilnehmerInnenzahl als angemessen.	trifft zu									trifft nicht zu	n=14	mw=1,14	md=1,00	s=0,53

## Arbeitsaufwand

20) Insgesamt bin ich mit der Lehrveranstaltung sehr zufrieden.	trifft zu									trifft nicht zu	n=14	mw=1,14	md=1,00	s=0,36
21) Die Veranstaltung ist so geplant, dass alles, was behandelt werden sollte, angemessen behandelt werden konnte.	trifft zu									trifft nicht zu	n=14	mw=1,14	md=1,00	s=0,36
22) Wie benoten Sie die Lehrveranstaltung insgesamt?	sehr gut									mangelhaft	n=14	mw=1,21	md=1,00	s=0,43

## Bewertung der/des Lehrenden

23) Die/der Lehrende wirkt gut vorbereitet.	trifft zu		trifft nicht zu	n=14	mw=1,14	md=1,00	s=0,36
24) Die/der Lehrende kann den Stoff verständlich darbieten.	trifft zu		trifft nicht zu	n=14	mw=1,21	md=1,00	s=0,43
25) Die/der Lehrende ist kooperativ und aufgeschlossen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=14	mw=1,07	md=1,00	s=0,27
26) Ich fühle mich durch die/den Lehrenden gut betreut.	trifft zu		trifft nicht zu	n=14	mw=1,29	md=1,00	s=0,47
27) Die Referate sind strukturiert und verständlich.	trifft zu		trifft nicht zu	n=14	mw=1,57	md=1,50	s=0,65
28) Die Rückmeldungen der Dozentin/des Dozenten an die Referierenden sind hilfreich.	trifft zu		trifft nicht zu	n=13	mw=1,54	md=1,00	s=0,66
29) Die Diskussionen sind gut strukturiert und vertiefen die behandelten Themen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=14	mw=1,57	md=1,50	s=0,65